

ZeTT-Radar Q3 2023: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme.....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Industrie und Bau schwächeln - Optimismus in der Digitalwirtschaft	5
2.2.2. ZeTT-Radar Existenzgefährdung: Bis zu ein Drittel der Unternehmen signalisieren erhöhtes Risiko.....	6
2.2.3. Rückgang betrieblicher Investitionen in allen Branchen, gespaltener Digitalisierungstrend	6
2.2.4. Weniger Arbeit und Personalabbau - Ausnahme: Digitalwirtschaft	8
2.2.5. Kurzarbeit.....	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im dritten Quartal 2023 (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 01.08.2023)

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die dreizehnte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Juli 2023 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 26 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven, Digitalisierung und Künstliche Intelligenz sowie fünf Fragen zum Unternehmen gestellt.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten durchschnittlich ca. 4 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Information durch Multiplikatoren (u.a. kommunale Wirtschaftsförderer, Verbände, Branchen) sowie Bewerbung auf den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 03.07. bis 16.07.2023 über 996-mal aufgerufen, etwas über die Hälfte von ihnen beantworteten ihn.

Aus 512 ausgefüllten Fragebögen können 13 bei den Auswertungen nicht berücksichtigt werden, da die Teilnehmer nicht der angestrebten Grundgesamtheit (Thüringer Unternehmen) entsprachen. 85 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 36 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 29 % aus Mittel-,
- 22 % aus Südwest- und
- 13 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 31 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 42 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros und Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft).
- 16 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 11 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 40 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 34 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 18 % liegen darüber,
- weitere 8 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 59 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus. ³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 2. Quartal 2023
- Erwartungswerte: 3. Quartal 2023

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Juli 2023 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2023/07/ZeTT-Radar-Trends-Q3-2023.pdf> (abgerufen am 01.08.2023)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Industrie und Bau schwächeln - Optimismus in der Digitalwirtschaft

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Rückfall in den Negativtrend im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Bau und Handwerk wieder auf Talfahrt, der Lagewert zieht nach unten

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Enttäuschte Erwartungen, Dienstleistungswirtschaft bleibt negativ

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Optimismus in der Digitalwirtschaft trotz negativer Lage

Geschäftssituation in Q2 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	27	22%	5	8%	22	15%	8	27%
nicht verändert	41	33%	32	49%	72	50%	13	43%
verschlechtert	57	46%	28	43%	49	34%	9	30%
Gesamt	125	100%	65	100%	143	100%	30	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	15	14%	10	18%	13	11%	11	37%
nicht verändern	50	46%	29	52%	76	61%	16	53%
eher verschlechtern	43	40%	17	30%	35	28%	3	10%
Gesamt	108	100%	56	100%	124	100%	30	100%

2.2.1.1 Exporte für verarbeitendes Gewerbe

ZeTT-Radar | Die Exporte gehen wieder zurück und bleiben erneut unterhalb des Vorjahresniveaus

Export in Q2 2023					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	11	15%	eher steigen	9	12%
etwa unverändert	38	51%	nicht verändern	47	64%
eher gesunken	26	35%	eher sinken	18	24%
Gesamt	75	100%	Gesamt	74	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.2. ZeTT-Radar | Existenzgefährdung: Bis zu ein Drittel der Unternehmen signalisieren erhöhtes Risiko

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Juli)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	88 72%	29 24%	6 5%	123 100%
Baugewerbe, Handwerk	43 68%	16 25%	4 6%	63 100%
Dienstleistungen ohne Gastgewerbe und IT	102 72%	30 21%	9 6%	141 100%
IT-Branche	23 77%	3 10%	4 13%	30 100%

2.2.3. Rückgang betrieblicher Investitionen in allen Branchen, gespaltener Digitalisierungstrend

ZeTT-Radar | Investitionen: Langer Trend der Investitionszurückhaltung im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Investitionen: Bau- und Handwerksbetriebe schrauben Investitionen zurück

ZeTT-Radar | Investitionen: Dienstleistungsbetriebe reduzieren mehrheitlich ihre Investitionen

ZeTT-Radar | Investitionen: Nullrunde in der Digitalwirtschaft, unentschiedene Lage und Erwartung

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Investitionen im Q2 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	21	18%	8	13%	22	17%	6	21%
etwa unverändert	49	42%	27	43%	59	47%	16	57%
eher gesunken	48	41%	28	44%	46	36%	6	21%
Gesamt	118	100%	63	100%	127	100%	28	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	23	20%	6	10%	18	14%	6	21%
nicht verändern	53	45%	29	46%	72	58%	16	57%
eher sinken	41	35%	28	44%	35	28%	6	21%
Gesamt	117	100%	63	100%	125	100%	28	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Industrie bleibt trotz leichten Rückgangs im positiven Bereich
ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalisierungstrend verliert an Schwung in Bau und Handwerk
ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalisierung behält hohen Stellenwert für Dienstleistungswirtschaft
ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalwirtschaft steigert kontinuierlich Investitionen in digitale Lösungen

Digitale Investitionen im Q2 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	29	28%	11	22%	36	29%	8	29%
nicht verändert	60	58%	28	57%	76	61%	19	68%
eher verringert	15	14%	10	20%	13	10%	1	4%
Gesamt	104	100%	49	100%	125	100%	28	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	26	25%	7	15%	35	28%	8	30%
nicht verändern	61	59%	31	65%	79	63%	18	67%
eher verringert	16	16%	10	21%	11	9%	1	4%
Gesamt	103	100%	48	100%	125	100%	27	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.4. Weniger Arbeit und Personalabbau - Ausnahme: Digitalwirtschaft

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Sinkender Trend für Aufträge und Arbeit im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Mit Arbeitsrückgang erleben Bau und Handwerk eine untypische Saison

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Stabiler Trend für Dienstleister trotz schlechter Geschäftssituation

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Deutlicher Anstieg bei den Digitalunternehmen nach langer Stagnation

Arbeitsumfang im Q2 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	19	15%	7	11%	36	26%	11	39%
etwa unverändert	68	54%	43	66%	77	55%	14	50%
eher gesunken	38	30%	15	23%	27	19%	3	11%
Gesamt	125	100%	65	100%	140	100%	28	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	13	11%	8	13%	25	18%	8	29%
etwa gleich bleiben	73	60%	41	64%	98	72%	19	68%
eher sinken	36	30%	15	23%	14	10%	1	4%
Gesamt	122	100%	64	100%	137	100%	28	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Industrie baut Personal ab, Trend für drittes Quartal fällt ins Minus

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Bau und Handwerk bauen Personal ab - mitten im Sommer, Trend bleibt negativ

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Dienstleistungswirtschaft rutscht ab in Richtung Personalabbau

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Kräftiger Personalaufwuchs in der Digitalwirtschaft

Beschäftigung im Q2 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	25	20%	7	11%	16	13%	13	50%
unverändert	69	55%	38	59%	77	64%	11	42%
gesunken	32	25%	19	30%	28	23%	2	8%
Gesamt	126	100%	64	100%	121	100%	26	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	18	14%	5	8%	7	6%	11	42%
etwa gleich bleiben	76	61%	43	68%	94	79%	12	46%
eher sinken	31	25%	15	24%	18	15%	3	12%
Gesamt	125	100%	63	100%	119	100%	26	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit im 2. Quartal 2023: Kurzarbeit wird im Moment wenig genutzt, nur in der Industrie spürbarer Anstieg

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit im 3. Quartal 2023: Industrie und Bauwirtschaft signalisieren höheres Risiko

Kurzarbeit in Q2 2023								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	15	12%	1	2%	4	3%	0	0%
unverändert	11	9%	5	8%	14	10%	1	3%
gesunken	5	4%	2	3%	1	1%	0	0%
ohne Kurzarbeit	94	75%	56	88%	126	87%	29	97%
Gesamt	125	100%	64	100%	145	100%	40	100%
Erwartung für Q3 2023								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	14	12%	2	4%	3	2%	1	4%
bleiben	16	14%	6	12%	16	13%	1	4%
eher sinken	5	4%	2	4%	1	1%	0	0%
ohne Kurzarbeit	81	70%	40	80%	104	84%	24	92%
Gesamt	116	100%	50	100%	124	100%	26	100%

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: